



REGIONALENTWICKLUNG
OSTSTEIERMARK



Jahresbericht 2016

Regionales Jugendmanagement
Oststeiermark
(RJM)

Das Regionale Jugendmanagement (RJM)
ist DIE zentrale Anlaufstelle für junge
Menschen und Jugendinteressierte in der
Oststeiermark!

Das Jugendmanagement vernetzt, informiert
und berät in allen Fragen, die junge Menschen
betreffen und setzt sich für die Interessen von
Jugendlichen ein.



Für unsere Oststeiermark.

Die Regionalen Jugendmanagements (RJMs) in der Steiermark

Kurz erklärt...

Zur regionalen Vernetzung der Jugendarbeit gibt es seit dem Jahr 2012 in jeder der sieben steirischen Großregionen eine **Anlaufstelle**, die für die Koordinierung von Maßnahmen entlang der sechs Handlungsfelder gemäß der strategischen Ausrichtung „**Kinder- und Jugendarbeit 2020**“ zuständig ist. Operativ angesiedelt sind diese bei den Regionalentwicklungsorganisationen. Für die Oststeiermark ist dies die Regionale Entwicklung Oststeiermark. In strategischer Zusammenarbeit mit allen politischen Gremien und regionalen Ebenen werden **Leitbilder, Entwicklungskonzepte und Projekte** mit jugendrelevanten Einrichtungen, vor allem auch mit Jugendlichen, erarbeitet und umgesetzt.

Das Regionale Jugendmanagement ist...

- ein **steiermarkweites** Programm (je 1 RJM pro Großregion)
- österreichweit **einzigartig**
- angesiedelt bei den Regionalentwicklungsorganisationen (Regionalmanagement bzw. **Regionalentwicklung**) der 7 Großregionen
- Finanziert vom **Land Steiermark** (Abteilung 6 – Fachabteilung Gesellschaft – Referat Jugend)
- hat zentrale **Schnittstellenfunktion** für die Kinder- und Jugendarbeit in der Region
- bietet **Vernetzung, Beratung und Information**
- dient als **Anlaufstelle in allen jugendrelevanten** Anliegen

Steirische Strategie der Jugendpolitik

Es gibt in der gesamten Steiermark, aber vor allem für und mit den Regionen, eine koordinierte Strategie in der Jugendpolitik. Im außerschulischen Bildungsbereich werden in sechs Handlungsfeldern verschiedene Maßnahmen gesetzt, entsprechende Förderungen vergeben und in den 7 steirischen Großregionen umgesetzt.



RJMs und RJM Koordinator
(v.l.n.r.): Julia Schlacher, Elisabeth Reiterer, Valerie Böckel, Katharina Kortschak, Thomas Rainer, Tina Schauensteiner, Julia Muhr und Matthias Urlesberger.
© Peter Music

Dabei nimmt das RJM eine zentrale **Schnittstellenfunktion** für die Kinder- und Jugendarbeit in der Region ein und **vernetzt, informiert und berät in allen jugendrelevanten Anliegen.**

Für jugendinteressierte Personen gibt es beim RJM Informationen zu:

- ⇒ vorhandenen **Angeboten** zum Thema Jugend in der Region
- ⇒ möglichen **Förderungen** für regionale Jugendprojekte
- ⇒ den sechs **Handlungsfeldern** der Jugendarbeit
- ⇒ und **Vielem** mehr.

Das Regionale Jugendmanagement (RJM) Oststeiermark – Ein Jahresrückblick 2016

1. Strategie und Struktur

Vernetzung, Koordination, Abstimmung

Da es Anfang 2016 zu einem Personalwechsel im RJM Oststeiermark gekommen ist, war es erforderlich verstärkt Aktivitäten im Bereich der Vernetzung durchzuführen. Insbesondere die Vorstellung der neuen Jugendmanagerin in den **bestehenden politischen Gremien (1.1.1.)** der Regionalentwicklung Oststeiermark stand dabei im Fokus.

- Vorstellung RJM in der Regionalversammlung am 14. März 2016
- Vorstellung RJM im Regionalvorstand am 22. Februar 2016

Mit September 2016 gab es wiederum einen Personalwechsel im RJM Oststeiermark. Die neue regionale Jugendmanagerin Julia Muhr wurde ebenfalls in den bestehenden politischen Gremien (1.1.1.) vorgestellt:

- Vorstellung RJM in der Regionalversammlung am 21. November 2016
- Vorstellung RJM im Regionalvorstand am 14. November 2016.

Auch war es wichtig die neue Mitarbeiterin im RJM in **weiteren Ausschüssen (1.1.2.)** bekannt zu machen. Dazu zählt in der Oststeiermark insbesondere das regelmäßig stattfindende Jour Fixe mit den Leaderregionen.

- Vorstellung RJM beim Leader Jour Fixe am 16. März 2016
- Vorstellung RJM beim Leader Jour Fixe am 28. November 2016

Auch die Teilnahme bei **relevanten Veranstaltungen (1.1.3.)** in der Region und außerhalb der Region wurde aktiv wahrgenommen.

- Teilnahme Trägerworkshop „Bildungs- und Berufsorientierung Oststeiermark“ 1. März 2016
- Teilnahme Abschlussveranstaltung „Inklusive Bildung“ am 1. Juni 2016
- Teilnahme Ausbildung „KISS Projektmanagement“ 13. – 15. Juni 2016
- Teilnahme Auftaktveranstaltung „Gut begleiten Frühe Hilfe“ 21. Juni 2016
- Teilnahme Fachtagung „Wertstatt 2016“ am 27. und 28. Juni 2016
- Teilnahme an den Netzwerktreffen „AG Schule und Wirtschaft“ am 28. September und am 23. November 2016
- Teilnahme am Tag der außerschulischen Jugendarbeit am 4. Oktober 2016.
- Teilnahme am Netzwerktreffen der Jugendzentren der Ost- und Südoststeiermark am 13. Oktober 2016
- Teilnahme an der 10-Jahres-Feier der Frauen- und Mädchenberatungsstelle Hartberg am 3. November 2016
- Teilnahme an der Fachtagung: „Jugendarbeit als kommunale Ressource“ am 11. November 2016
- Besichtigung des Talent Centers am 30. November 2016
- Teilnahme an der Veranstaltung „JUGENDARBEIT RAMPENLICHT und mehr“ am 6. Dezember 2016



Tag der außerschulischen Jugendarbeit, RJM's mit
Landesrätin Ursula Lackner

Darstellung von Angeboten und Bedarf

Um einen besseren Überblick über die aktuelle Situation der Jugendangebote in den Gemeinden der Region zu erhalten, wurden alte Berichte und die Websites der Gemeinden nach jugendrelevanten Infos/Angeboten/Themen durchforstet und zusammengefasst.

Ebenso wurden die aktuellen Förderungen im Jugendbereich ausfindig gemacht und als Merkblatt für interessierte Personen, Gemeinden, Schulen, Jugendzentren usw. aufbereitet.

Des Weiteren wurden als Vorbereitung für 2017 Grobkonzepte zu folgenden Themen verfasst: Jugendmobilität, jugendliche Lebenswelten und Jugendferienpass.

Projektberatung und Unterstützung

Im Rahmen der Projektberatung und Unterstützung wurde eine Vielzahl an Anfragen beantwortet und für die Region Oststeiermark jugendrelevante Projekte beraten und unterstützt:

- Das RJM unterstütze in Form von Know-How Transfer eine Befragung im Bezirk Weiz bezüglich jugendrelevanter Angebote, Probleme, Ansprechpersonen durch die BH Weiz (Sozialreferat).
- Eine Workshopreihe für Gemeinden durch beteiligung.st wurde in Form einer aktiven Informationsweitergabe an die betroffenen Gemeinden in der Oststeiermark unterstützt.
- Die Jugendstudie Hartberg-Fürstenfeld 2016, die im Rahmen einer Masterarbeit erstellt wird, wurde vom RJM im ersten Halbjahr fachlich begleitet.
- Die „Geschäftsidee – Neue Wirtschaft“ wurde beraten.
- Der Workshop „feel-oky“ von Styriavitalis, in der NMS Waldbach wurde vom RJM organisatorisch begleitet und unterstützt.
- Die Gemeinde Mortantsch wurde bei ihrem Ansinnen ein Jugendzentrum aufzubauen unterstützt. Wobei die Tätigkeit darin bestand Arbeitsgruppen zu moderieren und Know-How zur Verfügung zu stellen.
- Das Eltern- Kind Zentrum (EKIZ) Fürstenfeld wurde bei ihrem Vorhaben ihr Beratungs- und Bildungsangebot zu verbessern unterstützt.
- Die Gemeinde Fürstenfeld wurde allgemein über mögliche Aktivitäten zum Kennen lernen der Region für Jugendliche beraten.
- Die Gemeinde Gleisdorf möchte ihr Jugendbeteiligungsprojekt „Plan G“ weiter vorantreiben. Dazu benötigen sie fachliche Expertise. Durch das regionale Jugendmanagement wurden entsprechende Programme bzw. Lösungswege aufgezeigt.
- Die Jugendzentren Birkfeld und Weiz sowie die Feistritzalbahn sind bestrebt ein gemeinsames Jugend(mobilitäts)- und Beteiligungsprojekt auf Schiene zu bekommen. Das regionale Jugendmanagement war aktiv in die Ideenfindung miteinbezogen. An der Umsetzung dieses Projektes wird im Jahr 2017 gearbeitet.
- Das RJM informierte die Gemeinde Passail über aktuelle Finanzierungsprogramme für Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekte sowie über Angebote zur Finanzierung von Jugendräumen.
- Beratung der neuen Musikmittelschule Weiz bzgl. Projektfinanzierungen über den Bildungsförderungsfonds.

2. Informations- und Wissensmanagement, Öffentlichkeitsarbeit

Informations- und Wissensmanagement

Das Informations- und Wissensmanagement gliedert sich in zwei Bereiche auf, Recherche von Informationen und Verbreitung von Informationen.

Unter dem Punkt **Recherche von Informationen (2.1.1.)** wurden zahlreiche Informationen für und über die Jugend der Oststeiermark gesammelt:

- Statistik über die aktuellen Zahlen und Fakten zu jungen Menschen in der Oststeiermark wurde erstellt und aufbereitet als Unterlage für eine Pressekonferenz.
- Ebenso wurden die Inhalte des Jugendmanagements für eine Präsentation bei der SchülerInnenberatung aufbereitet.
- Zeitungsartikel zu jugendrelevanten Themen wurden gesammelt und zum Teil auch in weiterer Folge über soziale Medien verbreitet.
- Sämtliche Angebote für Jugendliche in der Oststeiermark und zum Teil auch außerhalb der Steiermark wurden gesammelt und übersichtlich in einer „Angebotslandkarte“ dargestellt.
- Ergebnisse von Jugendstudien und Jugendforschungen wurden mit großen Interesse verfolgt und zum Teil auch über soziale Medien verbreitet.

Im Unterpunkt **Verbreitung von Informationen (2.1.2.)** wurden Informationen für Jugendliche hauptsächlich über Facebook verbreitet und MultiplikatorInnen wurden über E-Mails informiert. Des Weiteren wurde das regionale Jugendmanagement im Jugendwegweiser eingetragen.

- Die Newsletter per Mail wurden auch Zielgruppenspezifisch nur an Gemeinden, Schulen oder Jugendzentren verschickt.
- Über Facebook wurden zahlreiche Informationen für Jugendliche verbreitet:
 - Über 45 Beiträge
 - Im Jahr 2016 kamen rund 60 „Gefällt-mir“-Angaben hinzu.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden „klassische“ Instrumente wie Kurzmitteilung, RJM-Homepage und Pressearbeit angewandt:

- Anfang Februar 2016 wurden mehrere Informationen bezüglich der „Neubesetzung“ im RJM an den Regionalvorstand Oststeiermark bzw. relevante Gremien ausgeschickt.
- Im März 2016 gab es eine Vorstellung des RJM in Form einer Kurzmitteilung, die an ca. 3.000 Adressen verschickt wurde.
- Die regionale Presse berichtet von Februar weg in regelmäßigen Abständen über das RJM und stellte in unterschiedlicher Form die neue Mitarbeiterin vor. Texte erschienen in der Kleinen Zeitung, der WOCHEN, Süd-Ost-Journal, Blickpunkt und vereinzelt auch in Gemeindezeitungen.

Mit September wurde das regionale Jugendmanagement neu besetzt und dadurch war die Vorstellung der neuen Jugendmanagerin Julia Muhr ein großer Punkt in der Öffentlichkeitsarbeit:

- Mitte September wurde in der Kurzmitteilung, die an ca. 3.000 Adressen verschickt wurde, die neue Jugendmanagerin vorgestellt und auch die Aufgaben des Jugendmanagements erläutert.
- Zu den 4 Bildungsmessen in der Oststeiermark, bei diesen arbeitete das regionale Jugendmanagement mit, gab es im September eine Pressekonferenz.
- Ein Pressegespräch über die Neubesetzung des Jugendmanagements gab es mit der Kleinen Zeitung.
- Über die Neubesetzung gab es Berichte in der WOCHEN, im Süd-Ost-Journal und in der Jugendinside.



Bei der **15-Jahres-Feier des Jugendhauses Weiz** hatte das regionale Jugendmanagement Oststeiermark einen Ausstellungsstand und präsentierte seine Angebote.



Die **RJM-Homepage** wurde ebenso bespielt. Das RJM Oststeiermark verfasste in der zweiten Jahreshälfte 5 Beiträge.

Vernetzung, Information inkl. Veranstaltungen

Diesem Arbeitsschwerpunkt wurde ganz besonderes Augenmerk geschenkt, da die aktive Vernetzung und Informationsweitergabe von Seiten des RJM als besonders wichtig erachtet wird. Dies hat sich in den ersten Jahren seit Bestehen des RJM bereits bewährt. Durch die aktive Teilnahme an Vernetzungstreffen und der damit verbundenen Informationsweitergabe konnte das RJM gut in der Oststeiermark etabliert werden.

Folgende Aktivitäten wurden 2016 gesetzt:

- Bildungs- und Berufsorientierung und Regionales Jugendmanagement Klausur 16. Juni 2016 - Die gemeinsam mit der Koordinatorin im Bereich Bildungs- und Berufsorientierung durchgeführte 1-tägige Klausur war von besonderer Bedeutung, weil an diesem Tag aktiv an der Weiterentwicklung dieser beiden Themen mit unterschiedlichen VertreterInnen (Interessensvertretung, NGO, Bildungseinrichtungen, Jugendvertreter) der Oststeiermark gearbeitet wurde.
- Großer Gleisdorfer Jugendarbeitskreis (GGJAK) – Der GGJAK trifft sich in regelmäßigen Abständen und das RJM ist bei diesen Treffen als „Fixpunkt“ eingebunden. Treffen fanden am 5. März, 3. Mai, 21. Juni und 18. Oktober statt.
- Vernetzungstreffen Sozialarbeitskreise – In der Oststeiermark gibt es im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld sogenannte Sozialarbeitskreise jeweils in Hartberg und Fürstenfeld. Treffen fanden am 16. März in Hartberg und am 17. März in Fürstenfeld statt.
- Jugendzentren/-referate/-gemeinderäte – Die Vernetzung mit den oststeirischen Jugendzentren/-referaten/-gemeinderäten funktioniert sehr gut. Im JUZ Fürstenfeld fanden am 30. März, am 22. April und am 19. Mai treffen statt. Im JUZ Hartberg fand am 12. Mai ein Treffen statt. Der Jugendgemeinderat Weiz tagte am 7. April und im Jugendreferat Gleisdorf fand am 10. Juni mit den Verantwortungsträgern ein Treffen statt. Am 4. Mai fand ein Vernetzungstreffen im Youth-Point Birkfeld statt.
- Verbandliche Jugendorganisationen – Am 20. April fand ein Treffen mit allen Katholischen Jugendorganisationen und Landjugendorganisationen im Dekanat Gleisdorf statt. Ziel war ein gegenseitiges Kennenlernen und Erfahrungsaustausch.
- Jugendmanagement Österreich – Von 4. – 5. April fand in Oberösterreich ein erster Erfahrungsaustausch im Rahmen des Regionalmanagement Österreich statt. Es wurde das RJM Steiermark vorgestellt und in unterschiedlichen Arbeitskreisen zu jugendrelevanten Themen der Regionalentwicklung gearbeitet.

- Weitere jugendrelevante Treffen – Am 18. März trafen sich Vertreter von Panthersie Graz mit der Vertreterin des RJM für ein erstes Planungsgespräch 2016. Am 29. März gab es ein erstes Treffen zwischen Vertreterinnen der Frauen- und Mädchenservicestelle Innova und dem RJM. Am 7. Juni traf sich die Vertreterin des RJM mit Vertretern von Mafalda Steiermark zum Projekt- und Erfahrungsaustausch.
- Am 13. September fand ein Vernetzungs- und Kennenlertreffen mit dem Team des Jugendzentrums in Gleisdorf statt.
- Am 27. September lud der Bürgermeister der Stadtgemeinde Fürstenfeld die regionale Jugendmanagerin Julia Muhr zum Kennenlernen und Austauschen gemeinsam mit dem Jugendreferenten und dem Jugendzentrum Fürstenfeld ein.



- Austausch am 4. Oktober mit der Jugendabteilung des Rotary-Clubs Hartberg.
- Am 6. Oktober fand ein erster Austausch mit dem Jugendgemeinderat aus Fürstenfeld statt.
- Treffen zum Kennenlernen und Vernetzen mit Herrn Heimo Messics von „Lehre statt Leere“ am 22. November 2016 gemeinsam mit Claudia Faustmann (regionale Koordination Bildungs- und Berufsorientierung).
- Im Februar 2017 findet der Workshop „Beteiligung und Aktivierung von Jugendlichen“ zweimal in der Oststeiermark statt. Dieser Workshop wird in Kooperation von Logo und beteiligung.st abgehalten. Einige Vorarbeiten dazu wurden bereits erledigt.
- Ebenso vernetzte sich Julia Muhr mit Michaela Zingerle, welche bereits in der Vergangenheit bei Projekten beteiligt war. Es wurde an Ideen für 2017 geschmiedet.

3. Überregionale Kommunikation

Im Rahmen der überregionalen Kommunikation geht es um die regelmäßigen RJM Jour Fixe mit der A6 und den Treffen zwischen den regionalen Jugendmanagements. Sowie den Austausch und die Kommunikation dazwischen.

Ein **Austausch mit der Fachabteilung A6 (3.1.)** fand zu folgenden Tagen und Inhalten statt:

- Am 19. April fand das 1. Jour Fixe 2016 statt.
- Am 24. Mail fand das 2. Jour Fixe 2016 statt.
- Am 13. September fand ein Austausch zwischen der regionalen Jugendmanagerin Julia Muhr und Thomas Rainer (Fachabteilung A6) statt.
- Das 3. Jour Fixe fand am 3. Oktober 2016 statt.
- Am 6. Oktober fand die RJM-Herbstklausur statt.
- Das letzte Jour Fixe fand am 13. Dezember 2016 statt.

Die Kommunikation und der **Austausch unter den RJM's (3.2.)**:

- Treffen mit allen RJMs fanden im ersten Halbjahr 2016 keine statt. Die Mitarbeiterin des RJM Oststeiermark pflegte, aufgrund ihres „Neueinstieges“, jedoch einen regen Austausch mit allen MitarbeiterInnen der steirischen Regionalmanagements. Insbesondere die Erfahrungen des RJM Obersteiermark Ost und der Südweststeiermark waren dabei äußerst dienlich.
- Ab September fand ein reger Austausch unter den regionalen JugendmanagerInnen per Mail, persönlich und mittels Telefon statt. Persönliche Treffen erfolgten vor allem zu Einschulungszwecken:
 - Am 20. September mit Kathi Kortschak aus der Südoststeiermark.
 - Am 26. September mit Valerie Böckel aus der Obersteiermark Ost.
 - Auch andere gemeinsame Termine wurden zum Austausch genutzt.



4. Reporting, Monitoring, Evaluation

Unter diesem Punkt fällt die Erstellung des Arbeitsprogrammes bzw. der Indikatoren, die gesamte Förderabwicklung inklusive Abrechnung, die Erstellung des Tätigkeitsberichtes, sowie laufende Verwaltung und Administration worunter auch die Pflege der Kontakte in der Datenbank fällt.

5. Aus- und Weiterbildung

Um den Herausforderungen des Arbeitsfeldes gerecht zu werden sind Aus- und Weiterbildungen unerlässliche. An folgenden Aus- und Weiterbildungen wurde teilgenommen:

- K.i.s.s. Projektmanagement vom 13. bis 15. Juni 2016
- Gut begleitet – frühe Hilfen Hartberg- Fürstenfeld am 21. Juni 2016
- Wertstatt 2016 – Jugendarbeit: Lage und Zukunft vom 27. bis 28. Juni 2016
- CMS-Schulung am 3. Oktober 2016
- Weiterbildung „Grafik und Design“ am 19. Oktober 2016
- Moderationstraining am 20. Oktober 2016
- Argumentationstraining am 21. Oktober 2016
- Workshop „Netzwerkkompetenz und Kommunikation“ am 14. November 2016
- Weiterbildung „Social Media Marketing“ am 21. Dezember 2016

6. Schwerpunkte A6 - FAGS

Die Schwerpunkte der A6 wurden regional durch unterschiedliche Maßnahmen unterstützt:

- Ein besonderes Augenmerk wurde im ersten Halbjahr 2016 auf die Themenfelder „Sucht- und Suizidprävention“ gelegt. Einerseits wurde Know-How aufgebaut (Studien, Expertisen, Rauschbrillen, Fachliteratur) und andererseits wurde eine Veranstaltung zu diesem Themenfeld vorbereitet, die jedoch aufgrund mangelnden Interesses in der Region abgesagt wurde.
- Unterstützt wurde auch eine Onlinebefragung, die im Auftrag der A6 zum Thema „Evaluation der strategischen Ausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit“ durchgeführt wurde.
- In Abstimmung und Kooperation mit der BBO-Koordinatorin der Oststeiermark wurden auch die Veranstalter der unterschiedlichen Berufs- und Bildungsmessen unterstützt (siehe dazu auch Schwerpunkte Oststeiermark). Insbesondere die Berufs- und Bildungsmesse in Hartberg wurde aktiv begleitet. Hintergrund dieser intensiveren Begleitung war die Zielsetzung der Region Oststeiermark, in Hartberg ein Pilotmodell für Berufs- und Bildungsmessen zu schaffen. Dafür wurde auch von Seiten der Region (Entwicklungsförderungsverband Hartberg) Gelder für ein aktives Marketing zur Verfügung gestellt.
- Veranstalter Bildungs- und Berufsorientierungsmessen - Am 12.5. trafen sich alle oststeirischen Veranstalter von Bildungs- und Berufsorientierungsmessen (Weiz, Gleisdorf, Fürstenfeld, Hartberg) um einerseits über gemeinsame Qualitätskriterien zu diskutieren und die Öffentlichkeitsarbeit abzustimmen.

Bildungsmesse Hartberg:



- Der Unterpunkt „Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen“ wurde umfangreich mittels eines Träger-Workshops bearbeitet. Es wurde gemeinsam mit der Südoststeiermark und den BBO-Koordinatorinnen ein **Workshop zum Thema „NEETs“** mit Fachinputs und Diskussionsmöglichkeit abgehalten.



- In der Oststeiermark fanden drei Regionaltreffen zum Jugendlandtag statt. Diese wurden von seitens der Jugendmanagerin aktiv auf Facebook, der Homepage und mittels Newslettern beworben.

7. Schwerpunkte Oststeiermark

Die Schwerpunkte der Oststeiermark bauten teilweise auf Arbeiten die bereits 2015 gestartet wurden (z.B. Jugendnetzwerk Oststeiermark, Xund und Du) und auf inhaltliche Arbeiten des Regionalen Entwicklungsleitbildes Oststeiermark. Es wurden dabei folgende Schwerpunkte vom RJM begleitet:

- Informations- und Beratungsinitiative für Lehrlingsausbildung in Weiz (IBI Weiz) – Diese Initiative agiert schon seit geraumer Zeit sehr erfolgreich im Bezirk Weiz und wird von allen wesentlichen Partnerorganisationen und Gemeinden getragen bzw. unterstützt. Das RJM ist dabei eine wichtige Schnittstelle zu den nichtverbandlichen Jugendorganisationen und ist als Know-How-Träger in die Steuerungsgruppe eingebunden.
- Xund und Du – Dabei handelt es sich um eine Initiative des Landes Steiermark, die in den Regionen von LOGO Jugendmanagement umgesetzt wird. Das RJM Oststeiermark spielt dabei eine wichtige „Mittlerrolle“ in der Oststeiermark und unterstützt diese Initiative bei der Öffentlichkeitsarbeit.
- Zum oststeirischen Jugendpreis wurde umfassen recherchiert und auch ein Grobkonzept erstellt. Die Umsetzung dieses Preises erfolgt zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht.
- Jugendnetzwerk Oststeiermark – Diese Idee stammt vom Vorsitzenden des Regionalvorstandes Oststeiermark. Bereits 2015 hat es diesbezüglich Aktivitäten gegeben. Im Auftrag der Regionale Entwicklung Oststeiermark (RJM) wurden Anfang 2016 Studenten der FH Joanneum beauftragt ein diesbezügliches Konzept zu erstellen. In Form von Interviews und internationalen Recherchen wurde am 23. Juni ein entsprechendes Konzept präsentiert. Die Umsetzung dieses Konzeptes startete im Herbst 2016. Ideen für das 1. Treffen wurden gesammelt, der Einladungskreis wurde erstellt und Termine wurden festgelegt.

Das Regionale Jugendmanagement Oststeiermark - Ausblick auf das Jahr 2017

Thematisch sind im kommenden Jahr vor allem die Schwerpunkte „Mobilität“ und „Jugendliche Lebenswelten in der Region“ geplant. Des Weiteren geht das „Jugendnetzwerk Oststeiermark“ in die operative Phase. Ebenso wird eine enge Zusammenarbeit mit der BBO-Koordinatorin gepflegt. Ein großes Augenmerk wird auch auf die Pflege und Weiterentwicklung der bisherigen Netzwerke gelegt sowie dem kennenlernen von neuen Netzwerkpartnern



**Das RJM Oststeiermark bedankt sich bei allen
KooperationspartnerInnen für die großartige Zusammenarbeit
und wünscht der oststeirischen Jugendarbeit weiterhin viel
Freude, Motivation und Erfolg!**

Das Regionale Jugendmanagement Oststeiermark

in der
Regionale Entwicklung Oststeiermark

Finanziert vom Land Steiermark
Abteilung 6 - Fachabteilung Gesellschaft (FAGS)
– Referat Jugend

Kontakt



Regionale Entwicklung Oststeiermark
Regions Entwicklungs- und Management
Oststeiermark GmbH (REO)

Gleisdorfer Straße 43, 8160 Weiz
Tel: +43 (0)3172/30930
E-Mail: office@oststeiermark.at

www.oststeiermark.at

Julia Muhr, BSc.

[Regionalentwicklerin für Jugendangelegenheiten]

Tel: +43 (0)3172/30930-89
Mobil: +43 (0) 676/7840089
E-Mail: muhr@oststeiermark.at

www.rjm.steiermark.at
www.facebook.com/RJMststmk



RJM